

23.01.2020 | Köpfe

Lupus alpha baut Führungsgremium aus



Dr. Markus Zuber

Dr. Markus Zuber (45), Partner und Senior Relationship Manager bei Lupus alpha, verstärkt seit Januar 2020 das nun fünfköpfige Führungsgremium, in dem er den Bereich Vertrieb verantwortet. Mit der Berufung Zubers in das Executive Committee will Lupus alpha seine Vertriebskraft im institutionellen Vermögensmanagement sowie bei den Publikumsfonds systematisch weiter ausbauen und damit erneut die Entwicklungsmöglichkeiten für Talente im eigenen Haus unterstreichen. Über diese Beförderung informiert die Gesellschaft per Aussendung.

Zuber hat die Leitung des Vertriebsteams von Ralf Lochmüller, Managing Partner und CEO von Lupus alpha, übernommen. Lochmüller führte das Team bisher neben seiner Zuständigkeit für Strategie & Planung und Personal, behält sich aber noch die Betreuung ausgewählter "Key Clients".

© lupus alpha

Im Zuge des wachsenden Vertriebs auf der institutionellen und insbesondere auf der Wholesale-Seite sind auch die Vertriebsaufgaben deutlich gewachsen. Dem wurde mit der Ernennung eines Vertriebsleiters Rechnung getragen, der diesen Bereich dann auch in dem Leitungsgremium von Lupus alpha vertritt. Damit führt Zuber nun das achtköpfige Vertriebsteam von Lupus alpha.

Zuber stieß 2007 als Senior Relationship Manager zu dem Frankfurter Asset Manager und wurde 2016 in den Partnerkreis aufgenommen. Vor seiner Tätigkeit für Lupus alpha war Zuber bei der DekaBank als Vertriebsdirektor tätig, wo er für die Durchführung von Projekten zur Intensivierung des Fondsgeschäfts für Sparkassen verantwortlich war. Von 2001 bis 2005 war der Diplom-Kaufmann als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Goethe-Universität Frankfurt tätig und promovierte dort.

Das Leitungsgremium dient der operativen Führung. Neben Lochmüller und Zuber gehören ihm Dr. Götz Albert (CIO), Michael Frick (CFO) und Alexander Raviol (CIO Alternative Solutions) an.

Wie die Gesellschaft darüber hinaus noch informiert, sei 2019 ein "weiteres erfolgreiches" Jahr für Lupus alpha gewesen. Die Assets under Management stiegen auf rund zwölf Milliarden Euro, nach 10,5 Milliarden Euro am Jahrestichtag zuvor. Von diesem Gesamtvolumen entfallen knapp zwei Milliarden Euro auf Publikumsfonds, das übrige Vermögen verwaltet die Gesellschaft in Spezialfonds für institutionelle Investoren. (aa)